

Große KSG-Projekte in Hameln

Drei Gebäude an der Wilhelmstraße werden grundlegend saniert

VON WOLFHARD F. TRUCHSEB

HAMELN. Es ist die größte Investition der Kreissiedlungsgesellschaft (KSG), die sie in diesem und im kommenden Jahr vor sich hat. Mit einer Gesamtsumme von rund fünf Millionen Euro sind im Bereich der Wilhelmstraße in Hameln umfangreiche Investitionen in den dortigen Baubestand geplant. Bereits begonnen wurde vor wenigen Tagen die Sanierung des ehemaligen Schwesternwohnheims. Dort sollen aus den bislang 40 Ein- und Zwei-Zimmerappartements 27 Wohnungen mit Größen von 23 bis 96 Quadratmetern, Balkonen, Dachterrassen und einem behindertengerechten Aufzug entstehen, wie der KSG-Aufsichtsratsvorsitzende Peter Bartels und KSG-Geschäftsführer Joachim Kruppki im Gespräch mit der Dewezet berichteten.

Das zweite Projekt in der Wilhelmstraße betrifft die Häuser Nummer 8 und Nummer 6. Letzteres soll abgerissen und der geplante Neubau mit einem gemeinsamen Treppenhaus, Balkonen und einem gleichfalls behindertengerechten Aufzug versehen werden. In einem großen Anbau hinter den beiden Gebäuden werden weitere stadtnahe Wohnungen entstehen. Insgesamt umfasst die Planung der KSG und des Architektenbüros Carsten Jürgens in diesem Bereich 16 Wohneinheiten mit Größenordnungen zwischen 65 und 120 Quadratmetern.

Für das ehemalige Schwesternwohnheim kalkuliert die KSG mit Durchschnittsmieten



Die Häuser der KSG an der Wilhelmstraße sollen saniert werden. FOTO: DANA

zwischen sieben und acht Euro pro Quadratmeter. In dem zweiten Projekt soll der Mietzins acht bis neun Euro pro Quadratmeter betragen. Damit werden diese Wohnungen deutlich teurer sein als der Durchschnitt der KSG-Wohnungen, den Kruppki mit 5 bis 5,50 Euro angibt. Sie entsprechen damit nach den Erkenntnissen der KSG-Geschäftsführung der in Hameln zu erzielenden Durchschnittsmiete vergleichbarer Wohnungen.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, investiert die Kreissiedlungsgesellschaft weitere 1,1 Millionen Euro in die Instandhaltung und Modernisierung ihres Wohnungsbestandes. Schwerpunkte sind dabei nach Angaben von Bartels und Kruppki Bäder- und Fußbo-

densanierungen, verbesserter Einbruchschutz für Haustüren, Fassadenanstriche sowie die Erneuerung von Haus- und Wohnungseingangstüren.

In Afferde werden acht Wohnungen mit Balkonen ausgestattet. Die Kosten für diese Maßnahme gibt Kruppki einschließlich nötiger Veränderungen an Kellereingängen und der erforderlichen Fundamente mit rund 100.000 Euro an. Erfreulich aus Sicht der kommunalen Gesellschafter der KSG: Das Unternehmen wird im kommenden Jahr mit einem Gewinn von 354.000 Euro abschließen.

Etwa 120.000 Euro erwirtschaftet die KSG dabei durch Baubetreuungsmaßnahmen für ihre Gesellschafter. Aktuell betreibt die KSG mit ihren

Bauingenieuren und dem Architekturbüro Riemer & Nie-meier (Bad Münster) den Sporthallenneubau an der Grundschule Bad Münster und den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im selben Ort. Kurzfristig erwartet die KSG zudem den Auftrag für die Planung eines Kita-Neubaus in der Kernstadt von Hessisch Oldendorf. Zusammen haben diese drei Projekte ein Volumen von rund acht Millionen Euro.

Die KSG ist mit ihrem Bestand von derzeit 927 Wohnungen einer der großen Vermieter im Landkreis. Aber die Gesellschaft ist auch bereit, sich weiter im Neubaubereich zu engagieren. „Wir stehen Gewähr bei Fuß; wenn unsere Gesellschafter Neubaubedarf

anmelden, können wir das umsetzen“, betonte Bartels. Allerdings erwarte die KSG dann auch finanzielle Unterstützung vonseiten der Kommunen – zumindest durch Bereitstellung entsprechender Grundstücke.

Vom Landkreis werde derzeit ein Wohnraumversorgungskonzept vor allem für den sozialen Wohnungsbau erarbeitet, das von der KSG angeregt worden war und sich in der Endabstimmung mit den Kommunen befindet, wie Bartels und Kruppki erklärten. Wenn dieses Konzept verabschiedet sei, könnten Fördermittel aus dem 400-Millionen-Euro-Paket beantragt werden, das Niedersachsen in diesem Jahr für den sozialen Wohnungsbau aufgelegt habe.

KURZNOTIZEN

Gasgeruch im Heizungskeller

HAMELN. An Heiligabend führen Löschzüge der Hamelner Feuerwehr zu einem Einsatz an den Klagesweg. Bewohner eines Mehrfamilienhauses hatten gegen 21 Uhr in einem Heizungskeller Gasgeruch bemerkt und einen Notruf abgesetzt. Die Feuerwehrleute, neben den Kräften der Hauptberuflichen Wachbereitschaft rückten auch Freiwillige aus, überprüften mit einem Gasmessgerät die Raumlufte. Eine Konzentration von Erdgas konnten die Feuerwehrleute allerdings nicht feststellen. Zwei Stunden später waren sie erneut im Einsatz. In einem Teppichwerk an der Kuhlmannstraße hatte eine Brandmeldeanlage Alarm ausgelöst. Auch hier mussten die Kräfte nicht löschen. Es handelte sich um einen Fehlalarm. *fn*

Sozialarbeiter für diese Schulen

HAMELN-PYRMONT. Der heimische Landtagsabgeordnete Ulrich Watermann hat die Liste mit den Schulen, die im Rahmen des „Schulpakets“ der Landesregierung einen Schulsozialarbeiter erhalten, nachgereicht: die Grundschulen Rohrsen und Hohes Feld, die Wilhelm-Raabe-Schule, die IGS Hameln, die Pestalozzischule in Hameln, in Bad Pyrmont die Herderschule und die Max-Born-Realschule, die Johann-Comenius-Schule in Emmerthal, die Oberschule in Hessisch Oldendorf, die Hummetalschule in Aerzen sowie die Kooperativen Gesamtschulen in Bad Münster und Salzhemmendorf.

Ärztlicher Notdienst im Dauereinsatz

HAMELN. Ruhige und besinnliche Festtage? Nicht jeder Hamelner konnte sie genießen. Viele Menschen erkrankten während der Weihnachtsfeier. Bis zum Montagmorgen suchten über 250 Patienten allein die Sprechstunden des ärztlichen Notdienstes auf. Magen- und Darmerkrankungen machten den meisten Betroffenen zu schaffen. Jäh einsetzende Durchfall- und Brechattacken, unerträgliche Übelkeit, Fieber, mitunter Muskelkrämpfe: Gerade die leicht übertragbaren Noroviren führten zu diesen Beschwerden. „Wir kommen

kaum noch hinterher“, sagt Reinhold Klostermann, Koordinator des ärztlichen Notdienstes. „Wenn es einen erwischt hat, helfen keine Medikamente. Da muss man einfach durch“, weiß Klostermann. Die Erkrankung bricht nach der Ansteckung meist schnell aus, in der Regel zwischen sechs Stunden und zwei bis maximal drei Tagen. Die wichtigste Ansteckungsquelle sind erkrankte Menschen. Die direkte Übertragung sei die häufigste Ursache für Ausbrüche durch Norovirus-Infektionen, weniger durch Lebensmittel. Um eine

Ansteckung zu verhindern, ist Hygiene absolut notwendig. Händewaschen nach dem Toilettengang oder nach Kontakt mit Erbrochenen ist besonders wichtig.

Von Notfällen wie an anderen Wochenenden auch sprechen Mitarbeiter in der Ambulanz des Sana-Klinikums. Allenfalls an Heiligabend hätten mehr Patienten medizinische Hilfe benötigt. Mehr Einsatzmeldungen erreichten den Rettungsdienst der Hamelner Feuerwehr. Allein am Sonntag starteten Rettungswagen und Notarztfahrzeug 33 Mal mit Blaulicht. *fn*

Wir hören zu

Lesertelefon heute von 11 bis 12.30 Uhr



Michael Zimmermann (mz) ist heute am Lesertelefon.

HAMELN. Jetzt sind die Festtage schon wieder vorüber – haben Sie etwas Außergewöhnliches erlebt, über das die Dewezet berichten sollte? Liegt Ihnen schon lange etwas am Herzen, das auch andere etwas angeht? Natürlich können Sie uns auch von anderen Themen berichten, die wir aufgreifen sollen. Wir recherchieren und gehen Ihren



Hinweisen – so weit es uns möglich ist – nach. **Anrufe** nimmt Michael Zimmermann heute in der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr unter der Nummer **05151/200-446** am Lesertelefon entgegen.

Sollte Ihnen dieser Termin nicht passen, rufen Sie das Redaktionssekretariat unter der Telefonnummer **05151/200-432** an. *red*

<p>rieker ANTISTRESS</p> <p>Schnürschuh, schwarz-graphit in Lackoptik, wasserabweisende Membran, Gr. 36-42</p>  <p>59,95 35,00</p>	<p>rieker ANTISTRESS</p> <p>Lederstiefelette mit wasserabweisender Membran, Schurwollfutter, rutschfeste Sohle, Gr. 36-42</p>  <p>69,95 40,00</p>	<p>rieker ANTISTRESS</p> <p>Sportive Schnürstiefelette mit Schurwollfutter, Antistress, Gr. 36-42</p>  <p>49,95 30,00</p>	<p>rieker ANTISTRESS</p> <p>Sportive Reißverschlusstiefelette mit Warmfutter, weiches Fußbett, rutschfeste Sohle, Gr. 36-42</p>  <p>64,95 40,00</p>	<p>Jana®</p> <p>schicke Stiefelette in mittelbraun, Weite H, Gr. 36-41</p>  <p>49,95 35,00</p>
<p>rieker ANTISTRESS</p> <p>warme Stiefelette mit Reißverschluss, Gr. 37-42</p>  <p>59,95 35,00</p>	<p>rieker ANTISTRESS</p> <p>leichter Herrenschuh, antistress-Ausstattung, bis Gr. 45</p>  <p>49,95 30,00</p>	<p>Reebok</p> <p>sportiver Sneaker für Herren, superleicht, Gr. 39-46</p>  <p>84,95 45,00</p>	<p>bugatti</p> <p>modische Herrenstiefelette, Velourleder, Gr. 41-46</p>  <p>94,95 50,00</p>	<p>müller Schuhe</p> <p>Hameln, Ritterstraße 6 Tel.: 2 82 70 www.muellerschuhe.de</p>